

INFORMATION ZUR **GUMMIBANDLIGATUR UND VERÖDUNGSTHERAPIE** BEI HÄMORRHOIDALLEIDEN



PRAXIS
HECKER & THOME
HEIDELBERG

Liebe Patientin, lieber Patient,

jeder Mensch hat *Hämorrhoiden*. Es handelt sich dabei um zu- und abführende Blutgefäße, die einen zirkulären, stark durchbluteten Schwellkörper bilden. Dieser liegt am Ende des Mastdarmes und sorgt für den so genannten Feinverschluss des Enddarms. Bei Vergrößerung dieses Schwellkörpers können z.B. Juckreiz oder Blutungen auftreten. Bei Auftreten von Beschwerden spricht man daher von *Hämorrhoidalleiden*. Je nach Stadieneinteilung (Grad I-IV) erfolgt eine individuell angepasste Behandlung (Hygieneberatung, Salbe, Zäpfchen, Sklerosierung, Ligatur, Operation).

Wir haben Ihnen zur gezielten Therapie durch elastische *Gummibandligaturen nach Barron und/oder Verödungstherapie (Sklerosierung)* geraten.

WIE WIRD VORGEANGEN?

Die Behandlung wird während einer Enddarmspiegelung (Proktoskopie) vorgenommen und *dauert nur wenige Minuten*.

Mit Hilfe eines kleinen elastischen Gummiringes wird das vergrößerte Hämorrhoidalgewebe abgeschnürt. Zusätzlich wird häufig in gleicher Sitzung eine *Verödungstherapie (Sklerosierung)* vorgenommen. Der Schwellkörper wird durch die *Ligatur (Abbindung)* in seiner Größe reduziert. Das abgebundene Gewebe fällt zusammen mit dem Gummiring nach wenigen Tagen meist unbemerkt ab und wird mit dem Stuhlgang ausgeschieden.

WIE VERTRÄGLICH IST DIE BEHANDLUNG?

Im Allgemeinen verursacht die Behandlung keine Schmerzen. Nach dem Abbinden kann es jedoch zu Druckgefühl und Stuhldrang kommen. Treten im Laufe der nächsten Tage beim Stuhlgang Blutspuren am Toilettenpapier auf, so ist dies als normal anzusehen. Bei deutlich weniger als 1% der Patienten kann es zu einer Nachblutung kommen, die so stark sein kann, dass Sie größere Mengen frisches oder geronnenes Blut ausscheiden. In einem solchen Fall sollten Sie sich unmittelbar mit uns in Verbindung setzen oder im Falle von zusätzlich auftretenden Kreislaufproblemen wie Schwindel oder Schwächegefühl alternativ das nächstgelegene Krankenhaus aufsuchen. Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie (z.B. nach Herzinfarkt, Vorhofflimmern, Schlaganfall oder Thrombosen) *blutverdünnende Medikamente* (wie z.B. Marcumar, Xarelto, Plavix etc.) einnehmen.

WIE LANGE DAUERT DIE BEHANDLUNG?

Meist sind mehrere Gummibandligaturen im Abstand von jeweils 4-6 Wochen bis zum Therapieerfolg notwendig. Eine Therapieunterbrechung ist aber jederzeit möglich (z.B. wegen Urlaubs).

Wir möchten, dass Sie umfassend über Ihre Behandlung informiert sind. Sprechen Sie uns gerne an, falls Sie weitere Fragen haben.

Dr. med. Jens M. Hecker

Dr. med. Martin A. Thome

DR. MED. JENS M. HECKER, MBA
DR. MED. MARTIN A. THOME

Fachärzte für Chirurgie und Viszeralchirurgie
Phlebologie, Proktologie und Endoskopie

Venen- und Enddarmkrankungen
Magen- und Darmspiegelungen

Venen Kompetenz-Zentrum (DGP)
Kompetenzzentrum für Koloproktologie (BCD)

ATOS

ATOS Klinik Heidelberg
Bismarckstraße 9 - 15
D-69115 Heidelberg

☎ 06221 / 983 - 340

☎ 06221 / 983 - 359

🌐 www.hecker-thome.de

✉ praxis@hecker-thome.de

Sprechzeiten

Mo, Di, Do 8:00 - 18:00 Uhr

Mi und Fr 8:00 - 13:00 Uhr

Privat- und Kassenpraxis

Ambulante und stationäre Operationen

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

BIC DAAEDEDXXX

IBAN DE65 3006 0601 0004 4149 13